

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 33 (1929-1930)  
**Heft:** 22

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherschau.

**Aus stiller Erde.** Gedichte von Annie Mariß. Verlag H. R. Sauerländer,arau, 1930.

E. G. Ein anmutiger Strauß Gedichte von einem empfindsamen Herzen gepflicht. Allerdings, ein stark persönliche Note bringt nicht durch. Etliche Verse erinnern an gute Vorbilder. Die Strophen sind leicht und sangbar, im Rhythmus nicht viel Abwechslung verratend. Es scheint, daß sich eine wunde Seele manchen Kummer vom Herzen schreiben will. Statt weiterer Worte ein Liedchen:

Verlassen und vergessen.

Verlassen und vergessen,  
Wie kann es denn nur sein,  
Daß du mir zugemessen  
So harte Pein?  
Der Sommer kam gegangen,  
Der Herbst zog in das Land,  
Die Fenster sind verhangen,  
Noch immer fehlt die Hand,  
Die sonst mir Liebe brachte —  
Ich wollt, ich hätte Ruh  
Und Flocken deckten sachte  
Die Scholle zu.

Emanuel Stidelberger, Gedichte. Der Selbstwpla-Bücherei Band 19. In Halbleinen Fr. 2.50. Verlag Grethlein u. Co., Zürich, Leipzig.

E. G. Der Basler Dichter Emanuel Stidelberger hat sich besonders durch einen Zwingli-Roman bekannt gemacht, neuerdings durch sein Heldebuch: Reformation. Nun hat er ein Büchlein Gedichte zusammengestellt, die von feinem Empfinden zeugen und von einem ausgeprägten Sinn fürs Historische, für die Vergangenheit. Episoden aus der Schweizergeschichte sind zu kleinen Balladen gestaltet. Aber auch nachdenkliche Stimmungen aus dem Alltag sind festgehalten und beweisen, daß der Dichter mitten im Leben steht und an der Gegenwart nicht vorübergeht. Freilich, die Nähe E. F. Meyers, an den er erinnern soll, verträgt er nicht. Ein Beispiel:

Nun bist du fort.

Nun bist du fort.

Und grau ist mir der Alltag worden. —  
Wo mir so hell das Sonnenlicht gestrahlt,  
In güldnem Glanz die weite Welt bemalt,  
Da ziehen dunkle Schatten her von Norden.  
Und öd ist jeder Ort.

Nun bist du fort.

Und nimmst hinweg mit dir die Freude,  
Und ließt mich zurück, das Herz voll Weh,  
Voll tiefem Weh — und keinen, der's versteh'.  
Du gingst. Und alles starrt mich an vom Leide.  
Und weißt davon kein Wort.



**Wer beim Sport und wer beim Wandern  
Kaiser-Borax-Puder wählt,  
Braucht nur diesen-keinen andern,  
Weil ihn nie mehr Wundsein quält.**

## Nach und nach setzt sich die Krankheit fest.

Die Krankheit bricht nicht von heute auf morgen aus. Sie stellt sich ganz heimlich ein. Die immer häufiger werdenden Unpässlichkeiten, die bis dahin bedeutungslos schienen, lassen erkennen, daß das Uebel furchtbare Fortschritte gemacht hat, und daß die so wirksame Kur mit Pink Pillen dringend notwendig ist, um die vielleicht schon drohende Katastrophe abzuwenden.

Was in solchen Fällen beweist, daß die Pink Pillen das Uebel wirklich aufgehalten haben, ist der Umstand, daß man sich schon wenige Tage nach der Kur als einen andern Menschen fühlt. Man hat bessern Appetit, man istmunterer, widerstandsfähiger, und das physische Gleichgewicht ist wiederhergestellt. Man nimmt wahr, daß das Blut reicher und kräftiger ist und daß die Nerven widerstandsfähiger sind.

Da die Pink Pillen das Blut erneuern und das Nervensystem stählen, sind sie gerade das richtige Mittel gegen die Erkrankungen, die durch die Blutarmut und die Erschließung des Nervensystems hervorgerufen werden.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

## Schöne Frauen-

und Herren-Kleiderstoffe, Wolldecken und Strickwolle in gediegener Auswahl (Saison-Neuheiten) solid u. preiswert liefert direkt an Private. Muster franco.

**Tuchfabrik (Hebi & Binstli) Sennwald**  
(Alt. St. Gallen)

## Nerven!

Bei Kopfweh, Neuralgie, Rheuma, Ischias ist und bleibt Germosan — von dankbaren Patienten verehrt u. von erfahrenen Fachleuten bewundert — das ideale Mittel. Der so viel bestaunte Erfolg mit der auffallend raschen u. angenehmen Wirkung ohne jede Schädlichkeit erklärt sich ärztlicherseits nur durch die äusserst erprobte u. sorgfältig abgestimmte Zusammensetzung (Amidophenaz., Phenaz. sal., Chin., Coff.). Der Versuch überrascht! In Apothek. erhältlich zu Frs. 2.— per Schachtel

**Germosan**

## St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75. Hausmittel für wundte Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand. In allen Apotheken.

General-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

## Gewerbebank

**Zürich**

Rämistraße 23.

Gegründet 1868.

Zinsvergütung auf

**Einlagehefte**

4 1/2 % netto

**Obligationen**

5 %.

## Das Frauen-Erholungsheim

des Zweigvereins Oberruggen des Roten Kreuzes auf dem aussichtsreichen Hinterberg bei Langenthal, vollständig gemeinnütziges Institut, nimmt erholungsbedürftige Frauen und Töchter, ohne Rücksicht auf Nationalität u. Konfession, unter günstigen Bedingungen auf. Schöne Parkanlagen und angrenzende, ausgedehnte Waldungen. — Pensionspreis, je nach Zimmer, Fr. 4.— bis Fr. 6.50 pro Tag. Prospekt verlangen. Tel. Nr. 201.

## Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung diskret durch Jura-Apotheke, Biel

## Einrahmen

von Bildern und Spiegeln Neuvergoldet, Renovieren Goldleisten- u. Rahmenfabrik Krannig & Söhne Zürich, Seinaustr. 48/50.